

PRESSEMITTEILUNG VOM 29.02.2024

Durch Filme die Welt verstehen lernen

Die SchulKinoWoche Bremen startet mit über 16.600 Besucher*innen und feierlicher Eröffnung am 4. März

Unterricht im Kinosessel? Darauf können sich viele Schüler*innen in Bremen und Bremerhaven in den kommenden zwei Wochen freuen. Denn das Filmbildungsprojekt von VISION KINO und dem lokalen Projektpartner CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V. lädt erneut alle Schulen des Bundeslandes dazu ein, den Unterricht in den Kinosaal zu verlegen. Vom 4. bis 15. März 2024 erwartet sie in allen Kinos in Bremen und Bremerhaven ein anspruchsvolles und medienpädagogisch begleitetes Filmerlebnis.

Zum Auftakt der SchulKinoWoche präsentieren **Regisseurin Birgit Möller** und **Darsteller Cino Djavid** am 4. März um 11:00 Uhr in der Bremer Schauburg die in Bremen gedrehte Tragikomödie „Franky Five Star“. Zeitgleich findet auch in Bremerhaven eine feierliche Eröffnung im CineMotion Kino statt: Hier eröffnet **Stadtrat Michael Frost** die SchulKinoWoche mit dem Dokumentarfilm „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ und dem Meeresbiologen **Dr. Hauke Flores** (Alfred-Wegener-Institut), der den Schüler*innen nach dem Film Rede und Antwort stehen wird.

Zu den Highlights gehören die vielen begleiteten Filmvorführungen, bei denen erfahrene Referent*innen dazu einladen, das Kino als außerschulischen Lernort wahrzunehmen und in Kinoseminaren das Filmerlebnis zu vertiefen. So bieten wir gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung Filmgespräche zum Stop-Motion-Film „Oink“ und zum Debütfilm „Elaha“ an, in welchem die deutsch-kurdische Titelheldin ihren Weg in die sexuelle Selbstbestimmung findet. Viel diskutiert wird zweifelsfrei auch bei den diesjährigen Sonderprogrammen wie dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Filmprogramm zum „Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit“ oder dem Sonderprogramm „Alltag und Widerstand – Mutige Frauen in der iranischen Gesellschaft“, welches gemeinsam von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung kuratiert wurde. Bei der Neuauflage des Filmprogramms zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung, das in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) angeboten wird, können sich Schüler*innen unter dem Motto „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ wiederum über Filme mit den Zielen der Agenda 2030 auseinandersetzen. Bei ausgewählten Vorstellungen bietet sich für Kinder und Jugendliche auch die spannende Gelegenheit, mit Expert*innen aus der Wissenschaft oder mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen. Weitere Schwerpunkte sind in diesem Jahr die in Kooperation mit dem Rat&Tat-Zentrum gestaltete Queerfilmreihe und ein begleitetes Filmprogramm gegen Antisemitismus.

Die SchulKinoWoche Bremen ist eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Bundeslandes Bremen und wird unterstützt von der Bildungssenatorin. Informationen zum Programm sind verfügbar auf www.schulkinowochen-bremen.de und Anmeldungen noch bis zum 6.3. möglich.

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Gefördert von:

